

Wie die Welt von Hass regiert wird!

Und mich verändert

Von Thrawn

Kapitel 40: Die letzten Kämpfe.....

Allgemeine Sicht:

Sakura und Ino standen sich seit 10 geschlagenen Minuten still gegenüber. Jede von den beiden wollte abwarten, wer den ersten Zug macht. Daher warteten alle Zuschauer, ob noch was passieren würde. *„Wenn die beiden Mädchen nicht bald anfangen, dann sind Sie beide disqualifiziert“*, nahm sich Hayate vor und beobachtete Ino & Sakura husten. Sowohl Sakura als auch Ino dachten über die Schwäche der anderen nach. *„Ino ist in Ninjutsu besser, da Sie Ihre Clanjutsus hat. Aber dafür muss Sie sich erst mal festhalten, damit Ino das Jutsu ausführen kann. Also sollte Ich auf Schnelligkeit setzen“*, grübelte Sakura und rannte auf Ino zu. Dabei beschwor Sie 2 weitere Doppelgänger und ließ in allen 3 Chakra in die Füße gleiten. Somit wurde Sakura viel schneller.

Ino durchschaute Sakuras Trick und griff in Ihre Tasche. *„Mal schauen wie Du damit fertig wirst Breitstirn.“* Dabei schmiss Ino mehrere Kunais auf den Boden, an denen Giftbeutel befestigt waren. Diese explodierten vor Sakura und eine Giftwolke entstand. Sakura drückte Ihre rechte Hand auf den Mund und die Nase, um so das Gift nicht einzuatmen. *„Entweder das Gift lähmt mich oder bringt mich um.“* Um wieder mehr Freiraum zu bekommen, sprang Sakura aus der Giftwolke. Bies diese verschwand, passierte nichts. *„Ziemlich clever aus meiner Wolke zu springen Stirni“*, gab Ino anerkennend von sich. *„Jedoch wird es jetzt für Dich enden“*. Sakura sah unbeeindruckt zu Ino. *„Und was willst Du tun?“*

Ino zog ein weiteres Kunai und schnitt sich die Haare ab. Die abgeschnittenen Haare warf Ino vor sich. Geschockt schauten Sakura und einige weitere Genins Ino an. *„Das hat Sie jetzt nicht gemacht?“*, gab Shikamaru von sich. Ungläubig musterte die Blondine. *„Ich will es auch nicht glauben Shika. Aber Ino tat es wirklich. Und dabei sind Ihre Haare doch so wichtig“*, klärte Choji die Anwesenden auf. Asuma betrachtet seine Schülerin mit Stolz. *„Endlich springt Ino über Ihren Schatten. Wenn auch nicht ganz.“* Auch Hinata blickte erstaunt auf Ino. *„Ino will wirklich gewinnen. Dabei sind Ino Ihre genauso wichtig wie für Sakura. Beide wollen wohl hier und jetzt um die Gunst Sasukes kämpfen.“*

Selbstsicher schaute Ino Sakura an. *„Na Pinki? Hast wohl nicht gedacht, dass ich mir*

auch die Haare abschneide!“ Dabei vollführte Ino mehrere Fingerzeichen und zielte auf Sakura. Sakura wich problemlos aus und landete genau in Inos abgeschnittenen Haaren. Sofort stahl sich ein Lächeln auf Inos Gesicht.

„Jetzt habe ich Dich Sakura.“

„Von wegen Ino!“

„Versuch Dich mal zu bewegen.“

Überrascht versuchte sich Sakura zu bewegen, konnte es aber nicht. „*Was ist denn jetzt los? Habe Ich tatsächlich etwas Gift eingeatmet?*“, fragte sich Sakura. An Sakueas verblüfftes Gesicht konnte Ino sehen, dass Sie gewonnen hatte. „Ich habe nur meine Fingerzeichen ausgeführt, jedoch kein Chakra benutzt. Ich wollte nur den Anschein damit bezwecken, damit Du auf meine Haare trittst. Und da Ich mein Chakra durch die meine Haare leite, konnte Ich Dich jetzt festsitzen. Und nun besiege Ich Dich und beweise, dass Ich Sasukes zukünftige Geliebte bin. Shintenshin no Jutsu“, rief Ino aus und zeigte auf Sakura. Während sich Sakuras Körper versteifte, fiel Inos Körper einfach um. Sakura hob die Hand. „Ich, Sakura Haruno gebe hiermit offiziell au.....“ Als Ino durch Sakuras Körper zu Ihrem und Team 7 blickt, meldete sich Sakuras Bewusstsein. „**Verswinde sofort aus meinem Körper, Du billige Barbietussi!**“

Während Sakura auf die Knie ging, wachte Ino auf. Beide schauten sich wütend an. „Wie konntest Du mein Jutsu überlisten?“, fragte Ino perplex. „*Das konnte bisher noch niemand.*“ Sakura schaute siegessicher zu Ino. „Dein Jutsu scheint doch nicht so mächtig zu sein wie Du es willst“, gab Sakura als Antwort. Und damit gingen Beide zum Taijutsu über. Unterdessen fragte Shikamaru sich, warum Inos Jutsu versagte. „Sie hatte einfach zu wenig Chakra um Sakuras Persönlichkeit zu unterdrücken. Zwar sind die Jutsus des Yamanakasclan sehr mächtig, ohne genügen Chakra nicht zu gebrauchen“, gab Kakashi als Erklärung an. Auch Asuma meldete sich zu Wort. „Ihr seid selber erst kurz vor dem Ende zum Turm gekommen und Ino hat zwar eine sehr gute Chakrakontrolle, jedoch regeneriert sich Ihr Chakra zu langsam. Das muss Ich in Zukunft verbessern.“ Den Erklärungen lauschen schauten sich die Genins den Kampf weiterhin an. Dieser war sehr ausgeglichen und endete unentschieden. Sowohl Sakura als auch Ino schlugen sich gleichzeitig und fielen bewusstlos um. Da keine der beiden aufwachten, verloren Sie. Damit wurde der 5te Kampf eröffnet. Dieser Kampf war sehr kurz. Tenten versuchte zwar mit Ihren vielen Waffen Temari zu besiegen, wurde jedoch immer abgeblockt. Temari öffnete Ihren Fächer immer schrittweise und besiegte Tenten gnadenlos, nachdem der Fächer komplett aufgeklappt war.

Das wollte sich Lee nicht gefallen lassen und stellte Temari zur Rede. Diese machte sich lustig über schwache Ninjas und begab sich wieder zu Ihrem Team. Der 6te Kampf gewann Shikamaru gegen Kin. Dort spielte Shikamaru Kins eigene Schwäche bei Ihrer Technik aus und überrumpelte Sie. Somit blieb nur noch Dosu aus Otagakure übrig. Nachdem man Kin weggetragen hatte, wurden die nächsten Teilnehmer ausgerufen. Auf dem Monitor erschienen die Namen Naruto Uzumaki gegen Kiba Inuzuka. „Da haben wir nochmal Glück gehabt Akamaru. Wir kämpfen gegen einen Schwächling“, sprach Kiba zuversichtlich mit seinem Hund. Dieser bellte zustimmen. Hinata blickte zu Naruto, der sich in Bewegung setzte. „Viel Glück Naruto-kun“, wünschte Hinata Naruto.

„Jetzt sehen wir mal was Naruto alles drauf hat. Orochimaru will ja einen ausführlichen Bericht von mir“, nahm sich Kabuto vor und rückte seine Brille zurecht. Auch Gaara zeigte an diesen Kampf Interesse, was seinen Geschwistern natürlich auffiel. Nachdem beide auf dem Feld erschienen waren, fragte Hayate ob alle bereit sind. Und damit eröffnete Hayate den Kampf zwischen Naruto und Kiba.

Narutos Sicht:

„Leg los Akamaru“, brüllte Kiba und zeigte mit dem Finger auf Naruto. Sofort rannte Kibas Hund auf Naruto zu. Naruto lächelte fies und holte mit dem rechten Bein auf. Als Akamaru auf ihn zu sprang, trat Naruto den Hund mit voller Wucht. „Akamaru“, schrie Kiba entsetzt und rannte zu seinem treuen Freund. „Man sollte nie einem Feind dem Rücken zu wenden Hundejunge“, erklärte Naruto und zog 2 Shuriken aus der Tasche. Beide warf Naruto auf Kiba, der daraufhin zu Boden fiel. Während Kiba sich die Shuriken aus den Beinen zog, kam Akamaru zu seinem Herrchen gelaufen und stupfte ihm mit der Schnauze an. Kiba stand wieder auf und brüllte Naruto an. „Wie kam man denn einfach so Tiere treten?“ Dabei kramte Kiba in seiner Tasche nach. „Fufufufufu“, lachte Naruto sein Grinsen verstärkte sich.

„Ich habe mal eine Frage Herr Prüfer!“

„Und die wäre?“

„Tiere die für Ninjas gezüchtet werden, fallen doch unter der Schublade Waffen und Werkzeuge?“

„Ja, das stimmt.“

„Dann bekomme Ich auch keine Strafe, wenn Ich den Hund verletze, verkrüpple oder töte?“

„Nein! Alle Tiere für den Kampf gelten als Unterstützungsgegenstände und sind juristisch keine Lebewesen mehr.“

Grinsend hob Naruto die Schultern. „Wie Du siehst Kiba, habe Ich nichts Falsches gemacht. Also, legen wir mal los“, meinte Naruto und griff Kiba an. Jedoch gab Kiba Akamaru und sich selber eine Pille zu essen. Merkwürdig stieg das Chakra von Kiba und Akamaru an. Als Naruto Kiba schlagen wollte, blockte Kiba mit Leichtigkeit. „Was war denn das?“ Naruto zog überraschend die linken Augenbraue hoch und befand sich in der Abwehr. „Jetzt habe Ich dich Naruto“, sprach Kiba und Akamaru biss Naruto in den rechten Arm. Damit konnte Naruto seine Flanke nicht mehr decken. „Shikyaku no Jutsu“, rief Kiba und ging mit beiden Händen auf den Boden. Dabei wuchsen ihm Reiszähne und Klauen. „Jetzt zeig Ich Dir mal die Kampftechniken des Inuzukasclan.“ Kiba bewegte sich mehr wie ein Tier, als ein Mensch. Naruto hatte einige Schwierigkeiten Kiba auszuweichen, da Akamaru immer fester zubiss. Als er nicht richtig aufpasste, schlug Kiba ihm auf die rechte Gesichtshälfte. Naruto fiel hart auf den Boden und blutete leicht aus ein paar Krater am Gesicht. Akamaru rannte wieder zu seinem Herrchen. „Und jetzt machen wir Dich fertig Naruto“, versprach Kiba und vollführte weitere Fingerzeichen. „Als erstes Juujin Bunshin.“ Dabei sprach Kibas Hund auf ihn und Akamaru verwandelte sich in ein Ebenbild von Kiba.

„Jetzt hast Du keine Chance Naruto.“ Naruto richtete sich grinsend auf und ließ seine Finger knacken. „Das sehe Ich ein bisschen anders Kiba. Jetzt fange Ich ein bisschen

an“, antwortete Naruto und leckte sich etwas Blut von den Finger. Dabei zog Naruto ein Kunai aus der Tasche. Unterdessen verfolgten die Zuschauer den Kampf sehr genau. Kiba war momentan im Vorteil und trotzdem war Naruto die Ruhe in Person. „Kann Naruto-kun immer noch gewinnen Sensei?“, fragte Hinata ängstlich nach. Jedoch antwortete Kurenai an Stelle von Kakashi. „Wenn Naruto kein Ass mehr im Ärmel hat, ist Er erledigt. Kiba zeigt gleich seine stärkste Technik.“ Leicht in Sorge beobachtet Hinata weiterhin Naruto. „Naruto hat doch gar keine Jutsus drauf, außer seinen Schattendoppelgänger. Das dürfte schwierig werden. Kiba ist auf Nahkampfattacken spezialisiert“, analysierte Sakura. Zustimmung nickte Shino ihr zu. „Aber Kiba ist ein Hitzkopf. Das könnte Naruto zum Sieg helfen.“

Während Kiba und der verwandelte Akamaru Naruto einkreisten, hatte Naruto bereits eine Idee. *„Sobald sich der Hund nähert, ramme Ich dem Tier mein Kunai in den Körper. Dann ist Kiba abgelenkt und das ist meine Chance.“* Beide begaben sich in Angriffsposition. „Juujuin Bunshin!“ Kiba und Akamaru drehten sich extrem schnell und schossen auf Naruto zu. Dieser wollte sich bereit machen, als das komplette Chakrabild der Umgebung zu flattern begann und Naruto schmerzen im nacken bekam. *„Was ist hier den los?“* Überrascht von der neuen Situation trafen Kiba und Akamaru ihn. Naruto flog mit voller Wucht in die Wand. Dort blieb Er erstmals liegen. „Das hast Du davon mich zu unterschätzen Naruto“, verspottete Kiba ihn. Naruto rieb sich den schmerzenden Nacken.

„Was war denn das?“

„So wie es aussieht blockiert das Siegel deine Chakrawahrnehmung, sobald sich fremdes Chakra zu schnell bewegt. Dein eigener Chakrafluss kann sich die weitere Belastung nicht standhalten.“

„Soll das heißen, dass Ich mich auf mein Gefühl und auf meine Ohren verlassen muss?“

„So sieht es aus Naruto.“

„Verdammt nochmal. Jetzt bin Ich leicht angefressen Kurama!“

Als wäre nichts geschehen steht Naruto wieder auf. Daraufhin griffen Kiba und Akamaru Naruto wieder an. Dieser wich den Angriffen zwar aus, wurde aber immer mal wieder getroffen. Langsam wurde es Naruto zu bunt. *„Jetzt reicht es langsam. Ich gehe auf volles Risiko. Die schmerzen halte ich ja wohl aus.“* Mit einem Kunai bewaffnet, wartete Naruto den nächsten Angriff ab. „Ich beende es jetzt es Naruto“, rief Kiba ihm zu und griff an. Trotz den Schmerzen wartet Naruto auf Akamaru und ließ sich Kiba treffen. Blut spuckend wartete Naruto bis seine Chance gekommen war. Als Akamaru auf ihn zu stoß, lies sich Naruto zur Seite fallen und schlitze dem verwandelten Hund den Bauch auf. Verletzt wandelte sich Akamaru zurück und blieb auf dem Boden liegen. Beinahe alle schauten geschockt auf Naruto. Dieser hatte tatsächlich seine Drohung wahr gemacht. „Akamaru“, schrie Kiba voller Angst und Entsetzen.

Schnell rannte Kiba zu seinem Begleiter, als Naruto sich ihm in den Weg stellte. Ohne das Kiba es richtig mit bekam, schlug Naruto ihm in den Bauch. Dabei fiel Kiba auf den Boden, was Naruto nur recht war. Mit dem linken Fuss auf dem Kopf, fragte Naruto Kiba, ob Er endlich aufgibt. Mit Tränen der Schmerzen und der Wut gab Kiba auf. Naruto lächelte zufrieden. „Der Sieger ist Naruto Uzumaki“, verkündet Hayate. *„Endlich ist der Kampf vorbei“*, dachte Naruto erschöpft nach. Eine Hand auf den Bauch legen, ging Naruto die Treppe hoch. Die Schmerzen ignorieren, dachte Er über seinen

neuen Schwachpunkt nach. *„Ich muss dieses Siegel irgendwie entfernen. Sonst verliere Ich die nächsten Kämpfe. Verdammter Orochimaru! Dem vermisse Ich die Suppe noch!“*

Allgemeine Sicht:

Als Naruto wieder bei seinem Team war, ignorierte Er die Schimpfparade von Kakashi. Naruto konzentrierte sich lieber auf sein eigenes Problem. Unterdessen spielte Hinata mit Ihren Fingern rum. *„Jetzt frag Ihn doch Hinata. So schwer kann es doch nicht sein.“* Schwer atmen streckte Hinata eine kleine Box vor Narutos Gesicht. *„Ich habe eine Heilsalbe für Dich hergestellt Naruto-kun“*, sprach Hinata Ihren Schwarm an und wurde am Ende immer leiser. Gespannt wartete Sie auf eine reaktion ab. Naruto nahm die Salbe überraschen an. Verwirrt schaute Er die Clanerbin an, die komplett rot im Gesicht wurde. *„Ähm vielen Dank Hinata?“* Naruto wusste nicht, wie Er damit umzugehen hat. Bisher hat Ihm noch nie jemand was geschenkt, der nicht zur seiner Familie gehörte. Hätte Kurama Ihn nicht auf Hinata aufmerksam gemacht, so hätte Er Sie gar nicht bemerkt.

Mit einem glücklichen Gefühl ging Hinata zu Kiba. Dieser war wie Akamaru auf einer Trage und sollte gleich zur Krankenstation gebracht werden. *„Hier ist eine Salbe für Dich und Akamaru Kiba“*, sprach Hinata zurückhalten. Dankend nahm Kiba das Geschenk an und hielt Hinata zurück, als Sie gehen wollte. *„Hinata“*, begann Kiba. *„Wenn Du gegen diesen Gaara aus Sunagakure kämpfen sollst, dann gib auf. Der Typ ist nicht normal und scheint eine Vorliebe zu haben Menschen zu töten.“* Hinata bedankte sich für diesen Typ und ging wieder zu Ihrem Team. Derweil suchte der Computer die nächsten Teilnehmer aus.

Aber Kabuto war von diesem Kampf sehr überrascht. *„Naruto scheint Probleme durch Meister Orochimarus Siegel zu haben. Mehrmals schien Er starke Schmerzen zu spüren. Auch sein Gesicht spricht Bände. Und es sah kurz danach aus, als ob Er nichts mehr sehen könnte. Alles sehr interessant. Ich muss Ihn weiterhin beobachten“*, bemerkte Kabuto und dachte weiterhin nach. Als Hinata bei Ihrem Team war, erschienen die Namen für den nächsten Kampf. Dabei wurde Hinata komplett weis im Gesicht.

Da der nächste Kampf sehr spannend zu werden scheint. Denn sämtliche Konohas Jonins und der Hokage schauten überrascht auf den Monitor. *„Es kommen bitte Neji Hyuuga und Hinata Hyuuga auf das Feld“*, rief Hayate die Teilnehmer auf.